

Blau-Weiß-Sande integriert Flüchtlinge

Neue Mitglieder im Verein: Zuschuss von der Egidius-Braun-Stiftung

■ Paderborn. Der Sportverein Blau-Weiß Sande unterstützt im Rahmen der unter dem Dach des Sander Gemeindeforums agierenden „Sande hilft“-Gemeinschaft die am Sander Dorfplatz untergebrachten Flüchtlinge. Nach Spiel und Spaß in den Weihnachtsferien für Flüchtlingskinder sind die Sander Sportler nun dabei, Flüchtlingskinder in ihren regelmäßigen Übungs-, Trainings- und Spielbetrieb zu integrieren. Vier Bewohner der Flüchtlingsunterkunft am Dorfplatz nehmen bereits an den wöchentlichen Trainingseinheiten der Sander Fußball-Jugend teil. Noch in diesem Monat werden die ersten Flüchtlingskinder in die vier Sander Kinderturn-Gruppen aufgenommen werden.

Bereits vor einigen Wochen hatten sich die Blau-Weißen bei der Egidius-Braun-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes um eine finanzielle Starthilfe für ihre Flüchtlingsarbeit beworben. Kaum eine Woche später kam bereits ein positiver Bescheid: 500 Euro wurden unter dem Motto „1:0 für ein Willkommen“ bewilligt. Am Rande der D-Junioren-Fußball-Kreishallenmeisterschaften überreichte

nun Dietmar Ape, kommissarischer Vorsitzende des Fußball-Kreises Paderborn, in der Sport- und Begegnungsstätte Westenholz einen entsprechenden Scheck an die Sander Betreuerin Aggi Schlüter und den Vereinsvorsitzenden Helmut Steinmetz.

Der Vorsitzende erwähnte dabei mit Stolz, dass nicht nur der SV Sande als Institution, sondern darüber hinaus auch Mitglieder des Sportvereins als Einzelpersonen innerhalb der „Sande hilft“ Community geflüchteten Menschen ihre Hilfe anbieten – nicht nur im sportlichen Bereich, sondern darüber hinaus auch in allen anderen Bereichen, in denen die Neuankömmlinge so dringend auf Hilfe angewiesen sind.



Mit Dokument: (v. l.) Dietmar Ape, kommissarischer Vorsitzender Fußball-Kreis, Betreuerin Aggi Schlüter und SV-Vorsitzender Helmut Steinmetz.